

Hattingen, 04.11.2008



# JobFit

Vernetzung von Arbeitsmarktförderung und  
Gesundheitsförderung



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**NRW.**

NAHER AM MENSCHEN

**G.I.B.** NRW.

Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH



Monique Faryn-Wewel, IPG Essen  
Julia Roesler, G.I.B.

[www.ipg-uni-essen.de](http://www.ipg-uni-essen.de)  
[www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)



## Settingansatz = Gesundheitskompetenz bei Beschäftigungsträgern verankern

**SGB II-Träger**

**Individuelle  
Gesundheitsberatung**

**Motivierende Gesundheits-  
gespräche  
(klientenzentriert & freiwillig)**



**GKV**

**Präventionskurs**

**Multimodale Stress-  
bewältigung**

**+**



## Projektumsetzung

- vier kooperierende SGB II Träger
  - Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS)
  - ARGE im Kreis Unna
  - Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen (IAG)
  - JobAgenturEN aus dem Ennepe-Ruhr Kreis..
  
- 11 Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger
  - zwei Träger in Münster
  - vier Träger im Kreis Unna
  - zwei Träger(verbund) in Gelsenkirchen
  - drei Träger im Ennepe-Ruhr Kreis



## Ablauf Erstberatung

- Interviewleitfaden zu den Gesundheitsthemen
- Erstellen eines Gesundheitsprofils  
(Bewegung, Ernährung, Zigaretten- und Alkoholkonsum, Stress)
- Beratung des Klienten und ggf. Vereinbarung von Gesundheitszielen

**Dauer pro Klient max. 1,5 Stunden**

## Ablauf Folgeberatung (optional)

- Anknüpfung an den vereinbarten Gesundheitszielen
- Unterstützung bei der gesundheitsbezogenen Verhaltensänderung
- ggf. Vermittlung in weitere Angebote und an andere Institutionen

**Dauer pro Klient max. 2,5 Stunden, verteilt auf weitere Gespräche**



# Präventionskurs

Modul	Titel - Inhalt	Organisation
1	„Meine Gesundheit“	9 Kurseinheiten á 90 Minuten  Flexibilität in der Durchführung z.B.: - 1 x wöchentlich - 2x wöchentlich - beginnend mit einer Blockveranstaltung etc.
2	„Stress entsteht im Kopf“	
3	„Stressabbau durch Bewegung im Alltag“	
4	„Stressverstärker“	
5	„Meine Bewältigungsstrategien“	
6	„Genusstraining – Ernährung“	
7	„Entspannung und Stressbewältigung“	
8	„Kommunikation“	
4 Wochen ohne Kurseinheit		
9	„Stressbewältigung im Alltag – Erfahrungen“	



## Finanzierung des Präventionskurses durch GKV

- Kostenerstattung am Ende des Präventionskurses ca. 35 - 50 € pro TN (max. 12 TN pro Kurs)
- bis zu 600 € pro Kurs

## Finanzierung der Gesundheitsberatung durch SGB II Träger

- Zwischen drei und acht Stunden für individuelle Beratung
- Kostensätze von 39,80 bis 68,00 € pro Stunde
- Finanzierung meistens über Sonstige Weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)



## Finanzierung durch SGB II Träger

- Finanzierung der individuelle Beratung über § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II durch BA-Anweisung Nr. 13 nicht mehr möglich
  
- Alternative Finanzierungswege zu § 16 Abs. 2 Satz 1:
  - Kommunale Leistungen nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 (psychosoziale Betreuung)
  - Perspektive 50plus – Beschäftigungspakt für Ältere in den Regionen
  - Transferträger

Hattingen, 04.11.2008



## Kostenerstattung durch die GKV: § 20 SGB V

Neuformulierung im Handlungsleitfaden der Spitzenverbände der Krankenkassen zur Umsetzung des § 20 SGB V vom 2. Juni 2008

### ***Kapitel 3 "Grundsätze und Empfehlungen"***

Ermöglichung einer **vorleistungsfreien Inanspruchnahme** von Maßnahmen nach dem individuellen Ansatz für sozial benachteiligte Personen



## Monitoringauswertung - erreichte Personen

- Gesamt: 424 Personen
- 58 % Frauen, 38 % Männer, 4 % k. A.
- 78 % deutsche Staatsangehörigkeit
- 42 % länger als 2 Jahre arbeitslos
- 76 % bereits berufstätig, 9 % bisher keine Berufstätigkeit, 15 % k. A.
- 35 % ohne Berufsausbildung
- 23 % ledig (alleinlebend)



## Evaluationsergebnisse (Zwischenergebnisse; N=170)

- Die Zahl der besuchten Kurse ist mit 2,2 als gut zu bewerten.
- Hohe Akzeptanz der Angebote: über 73% der Befragten sind der Meinung, dass ihnen diese etwas nützen.
- Die Benotung der Angebote ist mit einer Durchschnittsnote von 2,2 positiv.
  - 58 % benoten mit den Noten 1 oder 2.
- signifikante Zunahme in der Einschätzung der Arbeitsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit
- signifikante Zunahme von Arztbesuchen in den letzten 4 Wochen
- Steigerung sportlicher Aktivitäten und Verbesserungen bei dem subjektiven Gesundheitszustand

FB+E

*Ergebnispräsentation der Befragungen*



## Verbreitung des JobFit – Ansatzes (seit Juli 2008)

- Zielgruppe: relevante Akteure aus Arbeitsmarkt- und Gesundheitsförderung
  - SGB II und SGB III Träger; Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger; Pakte Perspektive 50Plus
  - Krankenkassen(verbände)
- Zweistufiges Konzept für den Transfer von JobFit in die Fläche
  - a) Grundinformationen für interessierte Regionen bzw. Institutionen
  - b) Vertiefende Informationen und Folgeberatungen bei konkretem Umsetzungsinteresse

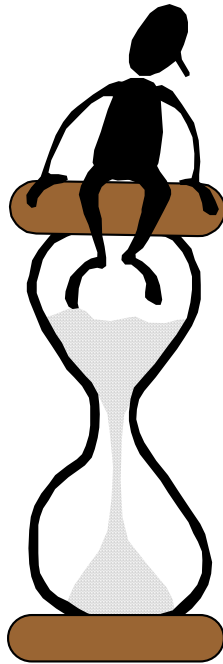


## Materialien

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit wurden folgende Materialien erarbeitet, die die Grundlage für die Verbreitung des JobFit - Ansatzes darstellen:

- Broschüre „Motivational Interviewing“
- Trainermanual zur Durchführung des Präventionskurses
- Handlungsempfehlungen für (in Arbeit)
  - SGB II Träger
  - Beschäftigungs-, Qualifizierungsträger
  - Krankenkassen(verbände)

Hattingen, 04.11.2008



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Monique Faryn-Wewel, IPG Essen  
Julia Roesler, G.I.B.

[www.ipg-uni-essen.de](http://www.ipg-uni-essen.de)  
[www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)